

## Haus- und Badeordnung für das Hallenbad mit Sauna und Freibad Mengen

Der Gemeinderat der Stadt Mengen hat am 18.09.2018 für das Hallen- und Freibad Mengen folgende Haus- und Badeordnung beschlossen:

### I. Allgemeines

1. Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Bereich des Bades einschließlich des Einganges und der Außenanlagen.
2. Die Haus- und Badeordnung ist für alle Badegäste verbindlich. Mit dem Erwerb der Zutrittsberechtigung erkennt jeder Badegast die Haus- und Badeordnung sowie alle sonstigen Regelungen für einen sicheren und geordneten Betrieb an.
3. Die Einrichtungen des Bades sind pfleglich zu behandeln. Bei missbräuchlicher Benutzung oder Beschädigung haftet der Badegast für den Schaden. Für schuldhafte Verunreinigung kann ein besonderes Reinigungsgeld erhoben werden, dessen Höhe im Einzelfall nach Aufwand festgelegt wird.
4. Die Badegäste haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuwiderläuft. Sexuelle Handlungen und Darstellungen sind verboten. Insbesondere sind sexuelle Handlungen bzw. Belästigungen z.B. auch Gesten, Äußerungen und körperliche Annäherungen untersagt.
5. Das Rauchen ist in allen Räumen des Hallenbades nicht gestattet und im Freibad nur außerhalb des Umkleide-, Sanitär- und Badebereiches gestattet. Dafür bereitgestellte Aschenbecher sind zu benutzen. Die Liegewiesen sind von Zigarettenresten freizuhalten.
6. Behälter aus Glas oder Porzellan (Flaschen, Dosen usw.) dürfen im Umkleide-, Sanitär- und Badebereich nicht benutzt werden.
7. Das Personal ggf. weitere Beauftragte des Bades üben gegenüber allen Besuchern das Hausrecht aus. Besucher, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können vom Besuch des Bades ausgeschlossen werden. In solchen Fällen wird das Eintrittsgeld nicht zurückerstattet. Das Personal ist angehalten, alle Räumlichkeiten des Bades zu kontrollieren.
8. Fundgegenstände sind an das Personal abzugeben. Über die Fundgegenstände wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt.
9. Den Badegästen ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte oder andere Medien (Mobiltelefon) zu benutzen, wenn es dadurch zu Belästigungen der übrigen Badegäste kommt.
10. Das Fotografieren und Filmen mit allen Medien, fremder Personen und Gruppen ohne deren Einwilligung ist nicht gestattet. Für gewerbliche Zwecke und für die Presse bedarf das Fotografieren und Filmen der vorherigen Genehmigung der Betriebsleitung.

### II. Öffnungszeiten und Zutritt

1. Die Öffnungszeiten und die Preisliste werden durch Aushang bekannt gegeben. Im Freibad kann die Öffnungszeit witterungsbedingt verlängert oder verkürzt werden. Ansprüche gegen den Betreiber können daraus nicht abgeleitet werden. Die jeweils gültige Entgeltordnung ist Bestandteil dieser Haus- und Badeordnung. Für besondere Badeangebote (z. B. Wassergymnastik, Kurse, Spielnachmittag) gelten besondere Zutrittsvoraussetzungen und Öffnungszeiten.
2. Die Betriebsleitung kann die Benutzung des Bades oder Teile davon z. B. durch Schul- oder Vereinsschwimmen, Kursangebote oder Veranstaltungen, einschränken, ohne dass daraus ein Anspruch auf Erstattung oder Ermäßigung des Eintrittsgeldes besteht.
3. Der Zutritt ist nicht gestattet:
  - a) Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
  - b) Personen, die Tiere mit sich führen,
  - c) Personen, die an einer meldepflichtigen, übertragbaren Krankheit (im Zweifelsfall kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder offenen Wunden leiden.
  - d) Personen, die das Bad zu gewerblichen oder sonstigen nicht badüblichen Zwecken nutzen wollen.
4. Personen, die sich ohne fremde Hilfe nicht sicher fortbewegen können, ist die Benutzung der Bäder nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet. Für Kinder unter 14 Jahren ohne erziehungsberechtigte Begleitperson ist um 18:00 Uhr Badeschluss.
5. Für Kinder unter 7 Jahren ist die Begleitung einer geeigneten Begleitperson erforderlich.
6. Jeder Badegast muss im Besitz eines gültigen Eintrittsausweises für die entsprechende Leistung sein.

7. Gelöste Eintrittsausweise werden nicht zurückgenommen, Entgelte bzw. Gebühren nicht zurückgezahlt.
8. Eintrittskarten sind dem Bäderpersonal auf Verlangen vorzulegen. Personen, die das Badegelande ohne Eintrittskarte betreten haben, müssen einen pauschalen Schadenersatz von 10,00 € entrichten. Das Recht der Stadtwerke zur Strafanzeige wird davon nicht berührt.
9. Kassenschluss ist 30 Minuten und Badeschluss 15 Minuten vor Betriebsende.

### III. Haftung

1. Die Badegäste benutzen das Bad auf eigene Gefahr. Der Betreiber oder seine Erfüllungshelfen haften - außer für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit - nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für die auf den Einstellplätzen des Bades abgestellten Fahrzeuge. Für höhere Gewalt und Zufall sowie für Mängel, die auch bei Einhaltung der üblichen Sorgfalt eintreten oder nicht erkannt werden, haftet der Betreiber nicht.
2. Für den Verlust von Wertsachen, Bargeld und Bekleidung haftet der Betreiber nur nach den gesetzlichen Regelungen. Dies gilt auch bei Beschädigungen der Sachen durch Dritte.

Durch die Bereitstellung eines Garderobenschrankes und/oder eines Wertfaches werden keine Verwahrpflichten begründet. In der Verantwortung des Badegastes liegt es, bei der Benutzung von Garderobenschränken und Wertfächern insbesondere diese zu verschließen, den sicheren Verschluss der jeweiligen Vorrichtung zu kontrollieren und die Schlüssel / Datenträger sorgfältig aufzubewahren.

3. Der Badegast muss Eintrittskarten oder Zutrittsberechtigungen, Garderobenschrank- oder Wertfachschlüssel, Datenträger des Zahlungssystems oder Leihgaben so verwahren, dass ein Verlust vermieden wird. Insbesondere hat er diese am Körper, z.B. Armband zu tragen, bei Wegen im Bad bei sich zu haben und nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Bei schuldhaftem Verlust der Zugangsberechtigung, von Garderobenschrank oder Wertfachschlüsseln, Datenträger des Zahlungssystems oder Leihgaben wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 15,00 € in Rechnung gestellt, der den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden nicht übersteigt. Falls die Leihgabe, der Schlüssel / Datenträger wieder gefunden wird, erhält der Verlierer den Betrag wieder zurück. In Fällen des Verlustes von Leihgaben oder eines Garderobenschlüssel / Datenträger ist vor Aushändigung der hinterlegten Sache das Eigentum an diesen nachzuweisen.

### IV. Benutzung der Bäder

1. Der Badegast ist für das Verschließen des Garderobenschrankes und die Aufbewahrung des Schlüssels selbst verantwortlich. Garderobenschränke stehen dem Badegast nur während der Gültigkeit seiner Zutrittsberechtigung zur Benutzung zur Verfügung. Auf die Benutzung besteht kein Anspruch. Nach Betriebschluss werden alle noch verschlossenen Garderobenschränke und Wertfächer geöffnet und gegebenenfalls geräumt. Der Inhalt wird wie eine Fundsache behandelt.
2. Vor der Benutzung der Becken muss eine Körperreinigung vorgenommen werden. Das Rasieren, Nägel schneiden, Haare färben u. ä. ist nicht erlaubt.
3. Barfußbereiche dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Die Räder der mitgebrachten Kinderwagen und Rollstühle sind vor dem Befahren dieser Bereiche gründlich zu reinigen.
4. In einzelnen Badbereichen gelten unterschiedliche Bekleidungsordnungen, die in den jeweiligen Nutzungshinweisen geregelt sind.
5. In besonderen Betriebsteilen wie z. B. Sauna, Schwimm- und Badebecken und deren besondere Attraktionen wie Wasserrutschen, Sprunganlagen u. ä. gelten zusätzlich die dort ausgewiesenen Bestimmungen.
6. Die von uns angebotenen Attraktionen verlangen Umsicht und Rücksichtnahme auf die anderen Badegäste. Deren Benutzung verlangt besondere Vorsicht.
7. Die Benutzung der Sprunganlage ist nur nach Freigabe durch das Aufsichtspersonal gestattet. Das Springen geschieht auf eigene Gefahr. Beim Springen ist unbedingt darauf zu achten, dass
  - a) der Sprungbereich frei ist,
  - b) nur eine Person das Sprungbrett betritt.

Das Unterschwimmen des Springbereiches bei Freigabe der Sprunganlage ist ebenso untersagt wie das Wippen und Federn auf dem Sprungbrett.

7. Rutschen dürfen nur entsprechend der aushängenden Beschilderung benutzt werden. Der Sicherheitsabstand muss eingehalten werden. Der Landebereich muss sofort verlassen werden.
8. Seitliches Einspringen ist nur unter Einhaltung besonderer Sorgfalt erlaubt, das Hineinstoßen oder Werfen anderer Personen in das Becken ist untersagt.

9. Die Benutzung von Sport- und Spielgeräten (z. B. Schwimmflossen, Tauchautomaten, Schnorchelgeräten) und Schwimmhilfen ist nur mit Zustimmung des Aufsichtspersonals gestattet. Die Benutzung von Augenschutzbrillen (Schwimmbrillen) erfolgt auf eigene Gefahr.
10. Ballspiele dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen ausgeübt werden.
11. Das Reservieren von Stühlen, Bänken und Liegen ist nicht gestattet.
12. Speisen und Getränke dürfen nur zum eigenen Verzehr mitgebracht werden.
13. Unfälle und Verletzungen, auch leichterer Art, sind sofort dem diensthabenden Schwimmmeister zu melden. Den Badegästen wird erste Hilfe geleistet.

#### V. Bestimmungen für die Saunaaanlage

1. Die Saunaaanlage des Hallenbades dient der Gesundheitsförderung und der Erholung der Saunagäste. Für die Benutzung der Saunaaanlage sind die Empfehlungen des Deutschen Sauna-Bundes e.V. zu beachten, die im Saunabereich eingesehen werden können. Die Saunaaanlage ist ein textilfreier Bereich.
2. Geräte mit denen fotografiert und/oder gefilmt werden kann, dürfen in den textilfreien Bereich nicht mitgenommen werden.
3. Die Saunaaanlage dürfen Kinder ab dem 3. Lebensjahr besuchen. Personen unter 16 Jahren wird der Zutritt zur Saunaaanlage nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet. Kinder ab 10 Jahren dürfen nur die ihrem Geschlecht entsprechende oder die gemischte Sauna besuchen.
4. **Verhalten in der Saunaaanlage**  
Die Benutzung der Schwitzräume ist nur unbedeutet gestattet. Während des Saunaaufenthalts empfiehlt sich keine sportliche Betätigung. Sauna- und Warmlufträume mit Holzbänken sind nur mit einem ausreichend großen Liegetuch zu benutzen, das der Körpergröße entspricht. Die Holzteile dürfen nicht vom Schweiß verunreinigt werden.
5. Technische Einbauten (z. B. Heizkörper, Beleuchtungskörper, Saunaheizgeräte einschließlich deren Schutzgitter und Messfühler) dürfen nicht mit Gegenständen belegt werden.
6. Badeschuhe werden aus Sicherheitsgründen vor den Schwitzräumen abgestellt.
7. Aus Gründen gegenseitiger Rücksichtnahme sind in Schwitzräumen laute Gespräche, Schweißschaben, Bürsten, Kratzen nicht erlaubt. Aus Gründen der Hygiene dürfen hier auch keine Cremes/Masken u. ä. auf die Haut bzw. Haare aufgetragen werden. Außer Liegetuch/Sitzunterlage wird in die Schwitzräume nichts weiter mitgenommen.

8. Nach dem Aufenthalt in Schwitzräumen ist vor der Benutzung des Kaltwassertauchbeckens oder anderer Badebecken der Schweiß abzusuchen.
9. In Ruheräumen sollen sich die Badegäste rücksichtsvoll und ruhig verhalten. In stillen/absoluten Ruheräumen sind Geräusche zu vermeiden.
10. Ruheliegen dürfen nur mit einem Bademantel oder mit einer trockenen, körpergroßen Unterlage genutzt werden.
11. Der Saunabereich darf nur bekleidet (mindestens mit einem Bademantel oder einem trockenen, den Körper umhüllenden Badetuch) verlassen werden.

#### Besondere Hinweise:

Personen mit gesundheitlichen Problemen sollten klären, ob für sie beim Saunabaden besondere Risiken bestehen. In den Sauna- und anderen Schwitzräumen herrschen besondere Bedingungen wie z. B. höhere Raumtemperaturen, gedämpfte Beleuchtung, Stufenbänke und unterschiedliche Wärmequellen. Diese erfordern vom Badegast besondere Vorsicht.

Saunaaufgüsse werden ausschließlich vom Personal durchgeführt.

#### VI. Ausnahmen

Die Haus- und Badeordnung gilt für den allgemeinen Betrieb. Bei Sonderveranstaltungen sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen können von dieser Haus- und Badeordnung Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer besonderen Aufhebung der Haus- und Badeordnung bedarf.

Wünsche, Anregungen und Beschwerden nimmt das Aufsichts- bzw. Kassenpersonal oder die Betriebsleitung entgegen.